a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	**Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer (Zentrale Vergabestelle)**		
Straße	**Untere Kirchstr. 1**		
PLZ, Ort	**54320 Waldrach**		
Telefon	**0 65 00/9 18-2 24 und 2 04**	Fax	**0 65 00/9 18-1 00**
E-Mail	**vergabestelle@ruwer.de**	Internet	**www.ruwer.de**

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer **VGR/FB3/2026/040**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
  - ☒ in Textform
  - ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
  - ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Werkstraße , 54317 Gutweiler
Romika-Brücke

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Instandsetzung Romika-Brücke Gusterath-Tal in 54317 Gutweiler

Betoninstandsetzungs-, Beschichtungs- und Abdichtungsarbeiten:
350 m² Querschnittsergänzung mit Betonersatz
150 m² Oberflächenschutzsystem
110 m² Brückenabdichtung
15 m Fahrbahnübergänge aus Asphalt
150 m² Mauerwerkssanierung
30 m Stahlrohrgeländer GEL 7
50 m Geländer GEL 4
5 m³ Betonarbeiten Kolkschutz

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
  - ☐ nur für ein Los
  - ☐ für ein oder mehrere Lose
  - ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: am 01.03.2027

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: am 27.08.2027
☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden
☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://www.subreport.de/E52373276
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** **25.11.2026** **um** **11:00** **Uhr**

Ablauf der Bindefrist **am** **08.01.2027**

p) Adresse für elektronische Angebote https://www.subreport.de/E52373276

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

☒ siehe Vergabeunterlagen
☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin **am** **25.11.2026** **um** **11:00** **Uhr**

Ort
Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer
Raum 204
Untere Kirchstraße 1
54320 Waldrach

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
keine

t) geforderte Sicherheiten

Sicherheiten für die Vertragserfüllung über 5 v. H. der Auftragssumme soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt

Sicherheit für Mängelansprüche über 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigefügt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
- Eignungsnachweis entsprechend der HAVO oder Nachweis einer Präqualifizierung für die Instandsetzung tragender Betonbauteile
- Nachweis gem. ZTV-ING Teil 6 Abschnitt 7 Personalqualifikation (FÜAS Schein)
  Eignungsnachweis, wenn Produkt in der "Zusammenstellung der geprüften Fahrbahnübergänge aus Asphalt nach der TL-BEL-FÜ" enthalten ist.

Bedingung an die Ausführung:
Anforderungen Baustellenpersonal:
- SIVV Schein
- Düsenführerschein

Die Nachweise sind vor der Ausführung der Bauleitung vorzulegen.
Der gesamte Beschichtungsaufbau muss von einem Hersteller mit dem gleichen Produkt ausgeführt werden.

ÜK2-Überwachung:
Nachweis einer bauaufsichtlich anerkannten Überwachungsstelle für die Betonarbeiten vor der Ausführung der Bauleitung vorzulegen.

Materialnachweise für Betonersatzsysteme:
Nachweis entsprechend der TR I Teil 2,
Tabelle C.3 für SRM
für folgende Expositionsklassen:
XALL, XC4, XF1, XD1, XA1, XM1, Altbetonklasse A3
Nachweis gem. Hinweise zu den ZTV-ING - Teil 3 - Abschnitt 4 Kap 2.1 Vorgehensweise 2:
Alternativ kann der Nachweis der bauvertraglich geforderten Merkmale und Anforderungen auf Grundlage einer prüffähigen Bescheinigung einer entsprechend Art. 40 BauPVO qualifizierten Stelle geführt werden, sofern diese die geforderten Merkmale und Anforderungen vollumfänglich sicherstellt. Vor der Ausführung der Bauleitung vorzulegen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

1. Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
2. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabeprüfstelle -, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz